

Testbericht und Zertifikat über die  
Wirkung des Produkts  
« Qi- Home Cell »  
in einem Magnetfeld mit geopathischer  
Verzerrung und seine Wirkung auf Wasser

Bericht Nr.	61/2017
Datum	22. Juni 2017
Auftraggeber	<b>QI SWISS AG</b>  Segantinistrasse 17 7000 Chur Schweiz
Auftrag- nehmer/ Experte	IIREC Dr. Medinger e.U. Mag. Dr. Walter Hannes Medinger  Ringstraße 64 3500 Krems an der Donau Österreich
Anzahl der Seiten	15 (ohne Anhänge)
Anzahl der Anhänge	2

Inhalt	Seite
1. Gegenstand der Untersuchung .....	3
2. Prüfung von Magnetfeldeffekten .....	5
2.1 Verfahren zur Messung und Auswertung 6	
2.2 Detaillierte Untersuchungen und Ergebnisse in einem Feld mit geopathischer Verzerrung .....	8
2.3 Belastungstest in einem extrem inhomogenen Magnetfeld .....	8
3. Wirkung auf Wasser .....	9
3.1 Verfahren zur Messung und Auswertung .....	9
3.2 Ergebnisse und Bewertung .....	10
4. Expertenmeinung .....	12
4.1 Messtechnische Bedeutung der Ergebnisse .....	12
4.2 Biologische Relevanz der Ergebnisse .....	13
4.3 Verleihung des Prüfsiegels .....	14
Anhänge 1.....	6
1 Diagramme zu Magnetfeldmessungen .....	8 Zahlen
2 Diagramm zur Wirkung auf Wasser .....	1 Diagramm mit 2 Spektren

#### Wichtige Hinweise:

Die Rechte zur Nutzung dieses Berichts liegen ausschließlich beim Auftraggeber. Dieser Bericht, der diese Rechte unangetastet lässt, bleibt aber nach geltenden Gesetzen geistiges Eigentum des Auftragnehmers (IIREC Dr. Medinger e.U.). Auch der Auftragnehmer besitzt das Nutzungsrecht für den gesamten Bericht oder Teile davon, sofern diese vom Auftraggeber nicht ausdrücklich als vertraulich eingestuft wurden. Im Falle der Verwertung durch den Auftraggeber darf der Bericht nicht in abgekürzter oder modifizierter Form oder in einer nicht autorisierten Übersetzung weitergegeben werden.

Der Gegenstand dieses Berichts ist ausschließlich die Dokumentation und Bewertung von Effekten, die durch objektive physikalische Messungen vorgenommen wurde. Weder die Untersuchung der Herstellung und Funktionsweise des Produkts noch die Weitergabe von Informationen an Dritte wurde in Auftrag gegeben. Es ist Aufgabe des Herstellers, für eine konstante Produktqualität zu sorgen.

## 1. Gegenstand der Untersuchung

Das internationale IIREC Institut wurde auf Grundlage eines schriftlichen Vertrags vom 30.3.2017 und nach Lieferung einer Testprobe am 9.5.2017 beauftragt, die Wirkung des Produkts "Qi-Home Cell" durch objektive Messungen (mit physikalischen Messgeräten, unabhängig von der subjektiven Empfindlichkeit von Menschen) zu prüfen. Die hier skizzierten Tests zielten darauf ab, die vom Hersteller behauptete Wirksamkeit des Produkts in Bezug auf die folgenden Punkte zu prüfen:

1. Verbesserung des räumlichen Magnetfeldes in geopathischen Zonen
2. Resistenz gegen mögliche Beeinträchtigungen dieses Effekts
3. Verbesserung der biologischen Qualität des Wassers

Nach den Erfahrungen der IIREC ist das Verfahren der Gittermessung der vertikalen Komponente der magnetischen Flussdichte oder der Induktion im statischen (DC) Messmodus und der Auswertung der Divergenz des Magnetfeldgradienten geeignet, den Nachweis zu erbringen, ob ein solches Produkt in der Lage ist, Magnetfeldgradienten zu glätten ("Magnetfeldausgleichseffekt").

Die für den Nutzer relevanten Fragen, ob das Produkt seine Wirkung zuverlässig entfaltet und ob diese Wirkung durch störende Einflüsse extrem verzerrter Magnetfelder beeinträchtigt wird, wurden durch einen Belastungstest und eine Wiederholung des ursprünglichen Tests der Wirkung des Produkts auf ein geopathisches Feld untersucht.

Eine zufriedenstellende Antwort auf diese Fragen ist Voraussetzung für die Vergabe des biophysikalischen Prüfsiegels durch das IIREC.

Um die biologische Wirkung des Produktes mit biophysikalischen Methoden nachzuweisen, wurde eine zusätzliche Prüfung durch Exposition einer Wasserprobe gegenüber der Wirkung des Produktes und durch Untersuchung von Resonanzfrequenzen mit dokumentierter biologischer Relevanz durchgeführt.

Die Testprobe wurde so eingesetzt, wie vom Hersteller übergeben (Sonderedition 11/25, vgl. Abb. 1). Das Gerät hat die Form eines flachen Zylinders, der mit einem kupferfarbenen Band umwickelt ist, und besitzt einen hölzernen Sockel und Deckel. Für den Betrieb ist keine elektrische Versorgung erforderlich. Das Gerät wird aktiviert, indem es in eine horizontale Position gebracht wird. In einer vertikalen Position würde es keine Wirkung entfalten.



Abb. 1: Qi-Home Cell Sonderedition 11/25

Als Testfeld für die räumliche Wirkung im Magnetfeld wurde eine geopathische Störungszone im Erdgeschoss des Institutsgebäudes geschaffen. Das Messfeld wurde als Messgitter mit 11 x 11 Messpunkten realisiert, die auf einem Holzbrett verteilt waren, wie in Abb. 3 dargestellt.

Zur Durchführung des Belastungstests wurde ein synthetisches Magnetfeld durch eine Anordnung von zwei Lautsprechermagneten in einem Winkel von 90° erzeugt. Die Testprobe wurde in der Mitte dieses Feldes 72 Stunden lang exponiert.

Um die Wirkung auf Wasser zu untersuchen, wurden sowohl die Testprobe als auch eine Referenzprobe (jeweils Leitungswasser) in Plastikflaschen, die keine Weichmacher enthielten, 8 Stunden lang dem Sonnenlicht ausgesetzt. Die Wasserprobe wurde auf die in Abb. 2 gezeigte Produktprobe zentriert.



Abb. 2: Wasser-Testprobe auf Qi-Home Cell zentriert

## 2. Prüfung von Auswirkungen im Magnetfeld

Das Magnetfeld hat eine besondere biologische Relevanz, weil es den Körper durchdringt, nicht leicht abzuschirmen ist, alle Lebensvorgänge beeinflusst und unmittelbar auf die Ionen, die elektrisch geladenen Teilchen im Körper, einwirkt (z.B. Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Zink und viele andere Stoffe in unseren Zellen wie Eisen im Hämoglobin usw.). In Zell- und Körperflüssigkeiten eingeprägte Signale sind magnetischer Natur.

Tests im Magnetfeld sind daher die erste Wahl, wenn es darum geht, die kohärente Wirkung von Resonanzprodukten zu untersuchen. In der Physik ist Kohärenz definiert als eine konstante Phasenkorrelation zwischen Schwingungen einzelner Elemente. Kohärenz ist das Prinzip, das die Wirkung subtiler mikroskopischer Effekte maximiert, z.B. wandelt es normales Licht in Laserlicht um. In biologischen Systemen macht Kohärenz den Unterschied zwischen Wohlbefinden und Krankheit. Sie ist die Grundlage für Quanteneffekte (z.B. Supraleitung, Josephson-Effekt etc.), die bei Körpertemperatur und im komplizierten biochemischen Milieu auftreten.

## 2.1 Verfahren zur Messung und Auswertung

Die Testmessungen wurden nach dem Rastermessverfahren des IIREC durchgeführt. Die gemessene Größe war die vertikale magnetische Induktion in Mikrottesla ( $\mu\text{T}$ ). An der Messstelle wurde ein Testfeld von  $0,5 \times 0,5 \text{ m}$  gemessen. In diesem Messfeld gab es  $11 \times 11 = 121$  Messpunkte im Abstand von  $5 \text{ cm}$  (Abb. 3).

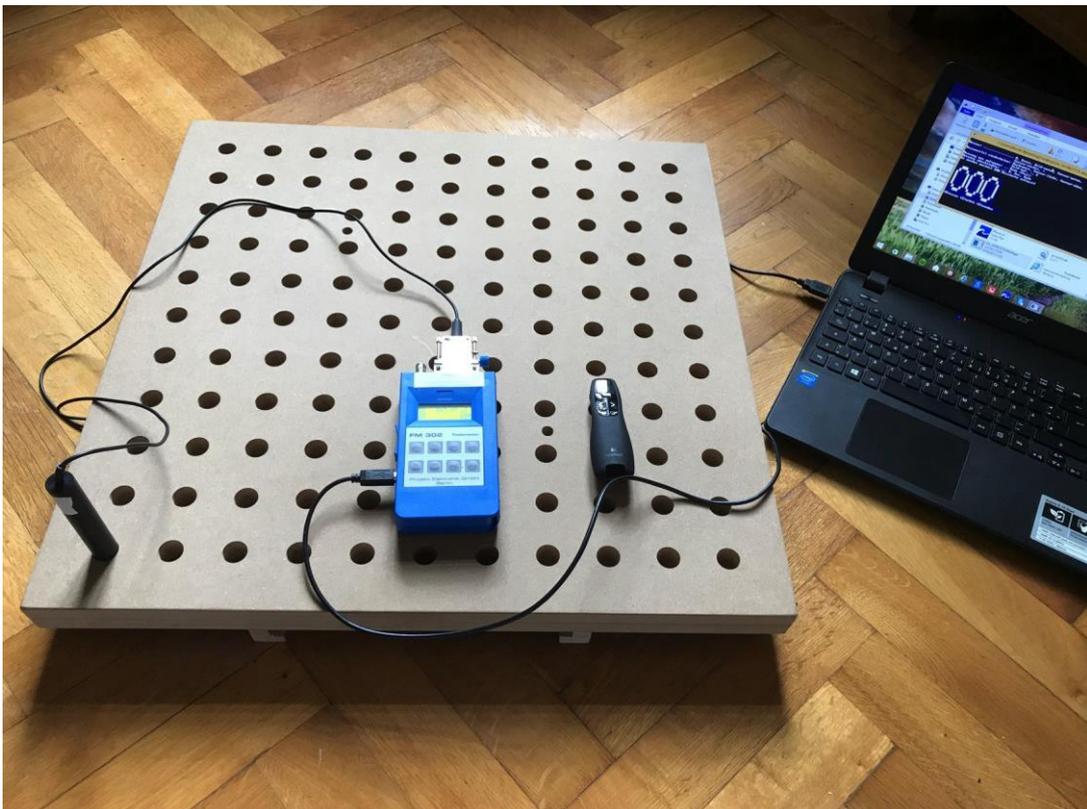


Abb. 3: Magnetfeldmessgerät mit hölzerner Messtafel und Messgitter, Sonde (schwarz, links), Messgerät (blau, Mitte), Presenter zur Messwertaufnahme (schwarz, rechts im Messfeld) und Messrechner zur Datenspeicherung (rechts im Bild)

Als Messgerät für die Messung der magnetischen Induktion fungierte das digitale Teslameter FM 302 von Projekt Elektronik (Berlin) mit einer zusätzlichen Software zur Abtastung der Messdaten, wobei jeder Datensatz durch die Koordinaten des Messpunktes und die Messzeit (Datum und Uhrzeit) ergänzt wurde. Die wichtigsten Daten des Messsystems sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Das Messfeld wird durch ein hölzernes Messbrett mit verteilten Sondenlöchern an den Messpunkten realisiert. Diese Messeinstellung ermöglicht es, die Sonde an jeden beliebigen Messpunkt zu bewegen und Abweichungen durch Neigung oder Torsion zu vermeiden. Dadurch ist eine optimale Messgenauigkeit gewährleistet.

Teslameter	FM 302
Messbereich	$\pm 200 \mu\text{T}$
Messabweichung	$< 0,1\% \pm 2 \text{ Digit DC}$ bei $25^\circ\text{C} \pm 1^\circ\text{C}$
Digitale Auflösung	4 1/2 Stellen
Anzeigebereich	25100 Stellen
Typ des angezeigten Wertes	Mittelwert (Gleichstrom)
Genauigkeit der Anzeige	$0,01 \mu\text{T}$
Abtastzeit	0,5 s
AS-UAP Los Axialsonde	Fluxgate, richtungsempfindlich
Bandbreite (- 3dB)	Gleichstrom $< 500 \text{ Hz}$

Tabelle 1: Wichtige technische Daten des Messsystems

Die Auswertung und Kartierung der Messdaten wurde mit der Datenanalyse-Software Surfer von Golden Software durchgeführt. Die an einzelnen Messpunkten gemessenen Werte wurden von der Software interpoliert und für den Messbereich von  $0,5 \times 0,5 \text{ m}$  *abgebildet*. Konturlinien wurden entlang von Punkten gleicher magnetischer Induktion gezeichnet. Die Koordinatenachsen wurden mit Längen in m beschriftet.

In den Diagrammen des Anhangs 1 sind die Bereiche zwischen den Konturlinien farbig dargestellt. Die jeweiligen Wertebereiche der vertikalen magnetischen Induktion in  $\mu\text{T}$  können an der Farbskala abgelesen werden. Für eine maximale Farbdifferenzierung wurde in diesen Diagrammen ein Regenbogenspektrum verwendet.

Die Höhenlinien können auf die gleiche Weise gelesen werden wie die bekannten gleich hohen Linien in geographischen Karten. Nahe beieinander liegende Linien weisen auf ein starkes Gefälle hin. Größere Abstände zwischen den Linien weisen auf eine Region mit geringem Gefälle hin. Ein Übergang von einem niedrigen zu einem starken Gefälle oder umgekehrt verursacht eine Störung, die eine für geopathogene Zonen charakteristische biologische Reizung ausübt. Ein glattes oder "entzerrtes" Feld zeichnet sich durch ausgewogene Gradienten aus.

Um diesen Effekt sofort aus einem Diagramm ablesen zu können, wurden Differenzkarten erstellt. In diesen Diagrammen stellen die abgebildeten Werte Differenzen von Messwerten dar, jeweils mit und ohne das getestete Produkt. Zur besseren Lesbarkeit werden in diese Karten drei Farben verwendet: Blaue Farbe zeigt eine Abnahme, gelbe Farbe eine Zunahme (und weiße Farbkonstanz) des gemessenen Wertes an.

Eine dritte Art von Diagrammen stellt den Grad der biologischen Störung für jeden Messpunkt dar. Aus Sicht der mathematischen Physik wird diese als die Divergenz des Feldgradienten (Feldgradientendivergenz FGD) berechnet. Weitere Einzelheiten finden sich in den Kommentaren zu den Diagrammen im Anhang und auch in den folgenden Abschnitten.

## 2.2 Detaillierte Untersuchungen und Ergebnisse

Bei der ersten Messung wurde die magnetische Induktion im Messfeld so aufgezeichnet, wie sie vor dem Einbringen der Testprobe des Produktes vorgefunden wurde (Anhang 1, Abb. 1). Es stellte sich heraus, dass das Feld durch geopathische Faktoren verzerrt war. Die nächste Messung wurde durchgeführt, um die Auswirkungen der Testprobe auf das Feld zu erfassen (Abb. 2). Diese Messung wurde wiederholt, nachdem die Produktprobe in einem extrem inhomogenen Magnetfeld getestet worden war (Abb. 6).

Der Vergleich der Messergebnisse des geopathischen Hintergrundes (Abb. 1) und desselben Testfeldes nach Aktivierung und 24-stündiger Einwirkung der Testprobe (Abb. 2) zeigt auf den ersten Blick einen effektiven Ausgleich der Feldstörungen durch das zu prüfende Gerät. Die Differenzabbildung (Abb. 3) bestätigt deutlich die Wirkung des Gerätes. Bei Vergleich von Abb. 5 mit Abb. 4 ist zudem klar zu erkennen, dass der geopathische Grad der Störungen durch die Einwirkung der Testprobe deutlich abklingt.

## 2.3 Belastungstest in einem extrem inhomogenen Magnetfeld

Erfahrungsgemäß können Produkte, die gut geeignet sind, einen wirksamen Ausgleich von Magnetfeldstörungen zu bewirken, diesen Effekt verlieren oder sogar umkehren, wenn sie einer starken Inhomogenität des Magnetfeldes ausgesetzt werden. Daher bildet diese Art von Belastungstest ein Standardelement in den Testroutinen der IIREC.

Der Belastungstest wurde durchgeführt, indem die Testprobe über einen Zeitraum von 72 Stunden einem Magnetfeld ausgesetzt wurde, das von zwei Permanentmagneten in einer orthogonalen Konfiguration erzeugt wurde. Nach dieser Zeit wurde die Testprobe wieder in das Testfeld zurückgebracht. Die Ergebnisse der folgenden Messung des Feldes sind in Abb. 6 zu sehen. Diese Wiederholung der Feldmessung unter dem Einfluss der Produktprobe zeigt einige Störzonen, aber die Differenzabbildung (Abb. 7) bestätigt, dass die Probe genauso effektiv war wie vor dem Belastungstest. Daraus folgern wir, dass die Exposition gegenüber dem belastenden Magnetfeld nicht zu einer Beeinträchtigung der Wirksamkeit des Produkts führte. Die Veränderung des resultierenden Feldes im Vergleich zum exzellenten vorherigen Ergebnis ist durch natürliche Hintergrundfluktuationen zu erklären, aber die ursprüngliche Anomalie der räumlichen Variationen der Magnetfeldwerte wurde zuverlässig gedämpft.

Die Wirksamkeit der Testprobe nach dem Belastungstest wurde sogar unter noch härteren Bedingungen als zuvor nachgewiesen, da in der ursprünglichen Messreihe durch die Neumondphase Verzerrungen gedämpft wurden, so dass mit dem Mond im ersten Quartal nach dem Belastungstest ein erhöhtes natürliches Störniveau zu erwarten gewesen wäre. Doch durch die Einwirkung der Testprobe wurde das Messfeld im Vergleich zum ursprünglichen Feld bei Neumond in gleichem Maße wie zuvor von Verzerrungen befreit.

### 3. Wirkung auf Wasser

#### 3.1 Verfahren zur Messung und Auswertung

Aus der Quantenelektrodynamik des Wassers ist bekannt, dass Frequenzsignale auf magnetischem Wege in kohärente Domänen von Wassermolekülen eingepreßt werden, und dass diese Signale (kohärente Wellen im ELF-Band) durch Mikrowellenfrequenzen parallelisiert werden. Mit Hilfe der im IIREC entwickelten Kohärenzspektroskopie werden im Mikrowellenband die im biologisch wirksamen Basisband von 0 bis 100 Hz geprägten Signale entdeckt. Die Messung umfasst die Erregung durch rechts- und linksdrehend polarisierte Wellen.

Aus empirischen Daten, die in Tabellen und Datenbanken dokumentiert sind, werden die aufgezeichneten Signale mehreren Bereichen von biologischer Bedeutung zugeordnet, wie z.B. Resonanzen zu Organen und Kontrollsystemen des menschlichen Körpers (einschließlich psychischer und kognitiver Funktionen) nach westlicher und östlicher Medizin (Meridiane, Akupunkturpunkte, Chakren) sowie physikalisch-chemischen und geologischen Faktoren.

Die Messprobe wurde durch eine 8-stündige Exposition von 1,5 Litern Leitungswasser in einer Plastikflasche ohne Weichmacher über der Testprobe, die in horizontaler Lage positioniert war, generiert. Eine Referenzprobe mit Leitungswasser wurde für die selbe Zeit in einem ähnlichen Gefäß in einem benachbarten Raum gelagert, ohne der Testprobe ausgesetzt zu sein.

### 3.2 Ergebnisse und Bewertung

Die Spektren wurden durch Kartierung der gemessenen Resonanzpotentiale im Vergleich zu den Basisfrequenzen von 0 bis 100 Hz aufgezeichnet. Die resultierenden Spektren der Testprobe und der Referenzprobe sind in Anhang 2 dargestellt.

Die Unsicherheit der Frequenzwerte beträgt  $\pm 0,5$  Hz. Signale wurden als signifikant eingestuft, wenn das Resonanzpotential mindestens  $\pm 30$  Mikrovolt betrug und damit deutlich vom Rauschpegel unterscheidbar war.

Die Bedeutung der identifizierten Frequenz für wichtige Kontrollfunktionen im menschlichen Organismus kann Tabelle 2 entnommen werden.

Die Modifikation des Spektrums durch Einwirkung des Produktes beweist prinzipiell die Wirksamkeit der Qi-Home-Cell auf Wasser (als einfaches Modell des biologischen Organismus), die Interpretation der so im Wasser eingepprägten Frequenzen bestätigt eine günstige biologische Wirkung auf die wichtigsten Kontrollfunktionen.

Bezüglich der in der Tabelle auf S. 11 identifizierten Frequenzen ist zu beachten, dass die Zuschreibung biologischer Wirkungen oder Funktionen durch die Unsicherheit der Frequenz von  $\pm 0,5$  Hz begrenzt ist. Für referenzierte Frequenzen, die sich von gemessenen Frequenzen unterscheiden, sind die "theoretischen" Werte in Klammern in der RHS-Spalte von Tabelle 2 angegeben.

Interferenz (entspricht der Frequenz in Hz) $\pm 0,5$	Interpretation
+7,5	Kontrolle des Hypothalamus
+11,5	Kontrolle der basalen Kerne (11)
-14,0	Kontrolle des Hypothalamus (15) ? Solarplexus (15) ?
+16,0	Kontrolle der basalen Kerne (15,5)
+31,0	Schwerpunkt des Gleichgewichts (30) ? 2. Harmonische von 31 mit Bezug auf: Schilddrüse (62) und Nebenschilddrüse (62,5)
-33,0	Zirbeldrüse (32,5)
-41,0	Herzzentrum (40) ?
-47,0	Zirbeldrüse, Zentrum des Denkens (47,5)
+48,0	Zirbeldrüse, Zentrum des Denkens (47,5)
-51,5	Hoden; künstlerisches Zentrum (52,5) ?
-88,5	Gebärmutter (88), Wohlwollen, Gutmütigkeit (87,5) ?
+90,0	Hypothalamus; Nabelchakra; Recall-Zentrum

Tabelle 2: Charakteristische Resonanzen der der Qi-Home Cell ausgesetzten Testprobe (im Vergleich zu nicht-exponiertem Leitungswasser) und ihre biologische Bedeutung  
+ / - Zeichen der Frequenz bedeutet eine Abweichung der spektralen Darstellung über bzw. unter der Basislinie.

## 4. Expertenmeinung

In diesem Abschnitt wird die Meinung des Autors zu der Frage wiedergegeben, ob das getestete Produkt die Bedingungen für die Verleihung des Prüfsiegels durch die IIREC erfüllt. Das Expertenurteil bezieht sich auf die Magnetfeldmessungen im DC-Modus, wie in Abschnitt 2 und in Anhang 1 dokumentiert.

### 4.1 Messtechnische Bedeutung der Ergebnisse

Die in den Messungen gefundenen Effekte – einerseits die störenden Effekte im geopathischen Testfeld und andererseits die Veränderungen nach der Positionierung der Qi-Home Cellim Feld – haben eine Größenordnung, die deutlich über der Messunsicherheit liegt, so dass sie eindeutig als signifikant eingestuft werden können.

Die Ablesung von DC-Werten am Teslameter FM 302 (einschließlich des ELF) weist Abweichungen von 0,05  $\mu\text{T}$  auf. Messwerte können daher als sicher gelten, wenn sie 0,1  $\mu\text{T}$  überschreiten. Für Effekte, die nach den Gesetzen der Messtechnik als Unterschiede (zwischen einem "gestörten" und einem "ausgeglichenen" Feld) bewertet werden, wird der sichere Schwellenwert mit 0,14  $\mu\text{T}$  (= 0,1  $\mu\text{T}$  mal Quadratwurzel aus 2) berechnet. Dementsprechend werden DC-Effekte ab 0,15  $\mu\text{T}$  aufwärts als sicher eingestuft.

Die Wertebereiche in den Differenzkarten (Anhang 1: Abbildungen 3 und 7) zeigen uns sofort, dass dieses Kriterium an zahlreichen Messpunkten erfüllt ist. *Die gefundenen Effekte übersteigen deutlich die Messunsicherheit und sind somit messtechnisch signifikant.*

Aus den Messungen, über die in Abschnitt 2 und in Anhang 1 ausführlich berichtet wird, werden daher die folgenden Schlussfolgerungen gezogen:

- ❖ Die Qi-Home Cell entfaltet einen messbaren Effekt, indem sie das Magnetfeld in einem geopathogenen Feld ausgleicht. Nach 24-stündiger Einwirkung der Qi-Home-Cell, d.h. bei einer Wiederholung der Messung zur gleichen Tageszeit und praktisch der gleichen Mondphase, verschiebt sich das Magnetfeld von den ursprünglichen Verzerrungen zu allgemein normalisierten Werten.

- ❖ Die Wirksamkeit des Produkts geht auch nach 72 Stunden Exposition in einem starken und extrem inhomogenen Magnetfeld nicht verloren.

## 4.2 Biologische Relevanz der Ergebnisse

Der menschliche Körper ist als "Empfangsantenne" mit einer maximalen biologischen Empfindlichkeit in den Bereichen ausgestattet, in denen natürliche elektromagnetische Felder vorherrschen oder variieren. Die Variationen des geomagnetischen Feldes reichen z.B. bis zu einer Größenordnung von 0,2  $\mu$ T. In den durchgeführten Messreihen konnten wir die Fähigkeit des Produkts nachweisen, Störungen in diesem Bereich von Zehntel Mikrottesla auszugleichen. Diese Eigenschaft ist von größter biologischer Bedeutung, da sie den Grad der Störung auf ein Maß reduziert, das keinen biologischen Schaden mehr anrichtet.

Um bei diesem Punkt sicher zu sein, wurde der Grad der biologischen Störung oder Irritation für die Messpunkte im Testfeld bewertet (Feldgradientendivergenz REA, Abbildungen 4 bis 5 und 8). Die Kartierung der Ergebnisse dieser Datenanalyse zeigt die durch die Wirkung des Qi-Home Cell-Gerätes bewirkte Verbesserung.

In der hier dokumentierten Studie wurde der Einfluss des Geräts auf geopathogene Störungen getestet. Magnetische Störungen dieser Art treten biologisch recht häufig an Schlaf- und Arbeitsplätzen auf, da sie auf eine lange Aufenthaltsdauer zurückzuführen sind.

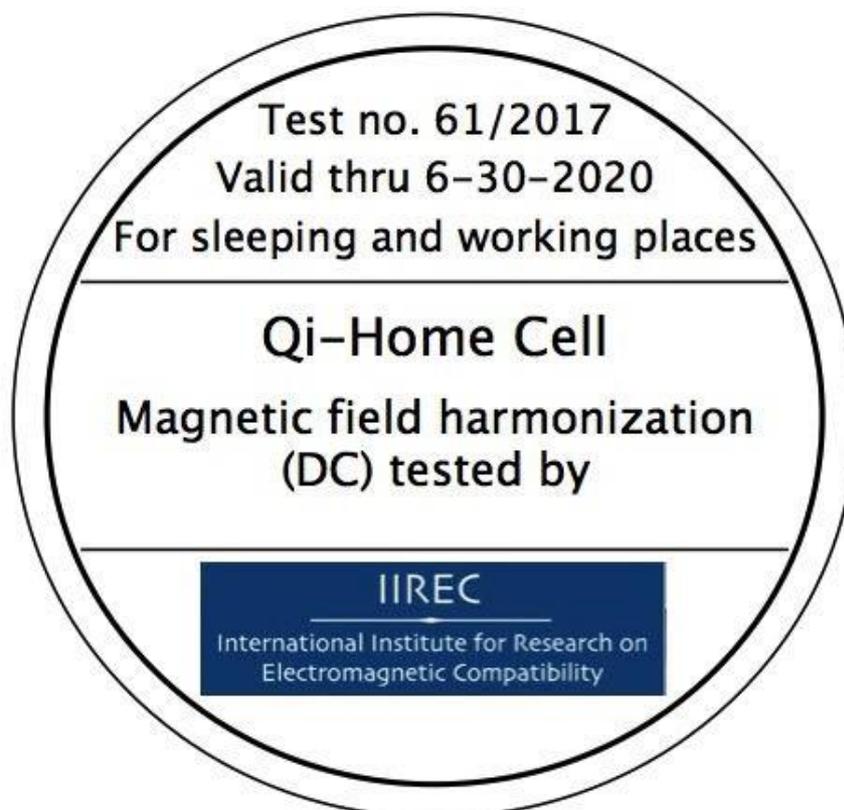
Die hier nachgewiesenen Wirkungen der Qi-Home Cell (Ausgewogenheit der geopathischen Störungen und Resistenz gegen starke Magnetfeldstörungen) bestätigen insgesamt eine bemerkenswerte Zuverlässigkeit des Produkts.

### 4.3 Verleihung des Prüfsiegels

So wurde durch objektive physikalische Messungen mit Messgeräten, die empfindlich auf Magnetinduktion reagieren, die Zuverlässigkeit und Stressresistenz der biologisch vorteilhaften Wirkung der Qi-Home Cell, nämlich der Ausgleich der Magnetfeldgradienten, nachgewiesen.

Die nach den Standardroutinen der IIREC durchgeführten Tests haben gezeigt, dass das Gerät für den Einsatz in Gebäuden (zu Hause und am Arbeitsplatz) geeignet ist.

Damit sind die Bedingungen für die Verleihung des IIREC-Prüfsiegels für das Produkt erfüllt. Der Hersteller/Auftraggeber ist berechtigt – unter den unten genannten zusätzlichen Bedingungen und Voraussetzungen – das Produkt "Qi-Home Cell" als "von IIREC geprüft" zu deklarieren und das folgende Prüfsiegel auf dem Produkt anzubringen:



**Laufzeit:**

- (1) Die Gültigkeit des Prüfsiegels ist rechtzeitig vor Ablauf zu verlängern.
- (2) Das IIREC ist unverzüglich über jede Änderung der Herstellungsbedingungen oder der Wirkung des Produkts zu unterrichten.
- (3) Sollten künftige Prüfungen durch das IIREC eine Verschlechterung der Produktqualität feststellen oder Anwendungsbedingungen nicht mehr eingehalten werden, darf das Prüfsiegel nicht mehr angebracht werden.

**Voraussetzungen:**

- (1) Die Verbraucher des Produkts sind insbesondere über die ordnungsgemäße Anwendung des Produkts und darüber zu informieren, dass eine Kombination mit einem anderen Produkt kontraproduktiv sein könnte und vermieden werden sollte.

**Wichtige Hinweise:**

- (1) Das Prüfsiegel kann am Produkt, den Produktunterlagen oder an der Produktverpackung angebracht werden, wo immer der Hersteller es für sinnvoll erachtet.
- (2) IIREC wird dem Auftraggeber rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit des Prüfsiegels eine periodische Überprüfung und bei positivem Ergebnis die Verlängerung der Gültigkeit des Prüfsiegels anbieten.
- (3) Falls gewünscht, wird das IIREC Vorschläge für eine erweiterte Qualitätssicherung des Produkts ausarbeiten.
- (4) Es ist Aufgabe des Herstellers, für eine konstante Produktqualität zu sorgen. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Experte, dass die Messungen und Auswertungen unter seiner Aufsicht durchgeführt wurden und die Ergebnisse innerhalb der Genauigkeitsgrenzen der Messung und Auswertung korrekt sind.



Walter Hannes Medinger, MSc, PhD

Allgemein beeideter und zertifizierter Sachverständiger am Gericht  
Wissenschaftlicher Leiter des IIREC  
International Institute for *EMC* Research  
*ElectroMagnetic Compatibility on a biophysical foundation*

(Faksimileunterschrift, ein persönlich unterschriebenes Original wurde für den Auftraggeber ausgestellt)

## Anhang 1:

8 Figuren

## Anhang 2:

1 Diagramm mit 2 Spektren